

ZA-Archiv Nummer 1451

Frühjahrsbus 1981

jeweils:

Sp. 1+2 = internes Betr. kennzeichen

Sp. 3 = Kartenart

Sp. 4-8 = Hfd. Nr.

Single punch

keine Angabe = L

8102XB
8103XB

Karte 3

016201

001*

9. Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 teils gut/teils schlecht
- 4 eher schlecht
- 5 schlecht

002*

10. Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?

- 1 viel besser
- 2 etwas besser
- 3 gleichbleibend
- 4 etwas schlechter
- 5 viel schlechter

003*

11. Angenommen, wir stünden vor einer neuen Bundestagswahl und Helmut Kohl und Helmut Schmidt wären die Kanzlerkandidaten. Wen von beiden hätten Sie persönlich lieber als Bundeskanzler: Helmut Kohl oder Helmut Schmidt?

- 1 Helmut Kohl
- 2 Helmut Schmidt
- 3 keinen von beiden

004*

12. Auf der folgenden Liste sind verschiedene Aufgabenbereiche aufgeführt. Geben Sie mir bitte diejenigen an, die für Sie persönlich im Augenblick ganz besonders wichtig sind.

LISTE 1 vorlegen

- 1 1. Umweltschutz
- 1 2. Sicherheit nach außen
- 1 3. Arbeitslosigkeit
- 1 4. gerechtes Steuersystem
- 1 5. Europapolitik
- 1 6. Sicherung der Renten
- 1 7. Wirtschaftspolitik
- 1 8. Sozialpolitik
- 1 9. Energiepolitik
- 1 10. Freundschaft zu den USA
- 1 11. innere Sicherheit
- 1 12. Jugendarbeitslosigkeit
- 1 13. Schulpolitik
- 1 14. engere Beziehungen zur Sowjetunion
- 1 15. Bürokratie
- 1 16. Förderung der Familie
- 1 17. Preisstabilität
- 1 18. Gleichberechtigung der Frau
- 1 19. Friedenssicherung
- 1 20. Abbau der Staatsverschuldung

005*

32-51. Im folgenden lese ich Ihnen die verschiedenen politischen Aufgabenbereiche noch einmal vor. Sagen Sie mir bitte zu jedem Bereich, welche Partei, also die CDU/CSU, die SPD, die F.D.P. oder die Grünen, sich am meisten um die entsprechende Aufgabe kümmert.

INT.: bitte vorlesen

es kümmert sich am meisten:

	CDU/ CSU	SPD	F.D.P.	die Grünen
Umweltschutz	1	2	3	4
Sicherheit nach außen	1	2	3	4
Arbeitslosigkeit	1	2	3	4
gerechtes Steuersystem	1	2	3	4
Europapolitik	1	2	3	4
Sicherung der Renten	1	2	3	4
Wirtschaftspolitik	1	2	3	4
Sozialpolitik	1	2	3	4
Energiepolitik	1	2	3	4
Freundschaft zu den USA	1	2	3	4
innere Sicherheit	1	2	3	4
Jugendarbeitslosigkeit	1	2	3	4
Schulpolitik	1	2	3	4
engere Beziehungen zur Sowjetunion	1	2	3	4
Bürokratie	1	2	3	4
Förderung der Familie	1	2	3	4
Preisstabilität	1	2	3	4
Gleichberechtigung der Frau	1	2	3	4
Friedenssicherung	1	2	3	4
Abbau der Staatsverschul- dung	1	2	3	4

106*

52-55. Ich habe hier eine Liste mit Meinungen über Dinge, die einem im Leben mehr oder weniger wichtig sein können. Würden Sie mir bitte sagen, was davon für Sie am allerwichtigsten ist — was ist das zweitwichtigste — und was dann an dritter und an vierter Stelle kommt.

LISTE 2 vorlegen

Also, was ist das allerwichtigste? Sie brauchen mir nur die Nummer anzugeben!

1 2 3 4

Und was ist das zweitwichtigste?

1 2 3 4

Und das drittwichtigste?

1 2 3 4

Und das viertwichtigste?

1 2 3 4

007*

56-69. Ich lese Ihnen eine Reihe von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen vor. Sagen Sie mir bitte bei jeder Einrichtung oder Organisation, ob Sie ihr Vertrauen entgegenbringen oder ob das nicht der Fall ist. Wie ist das mit:

INT.: bitte vorlesen! Vertrauen kein Vertrauen

Bundesverfassungsgericht	56	1	2
Gesundheitswesen	57	1	2
Stadt-, Gemeindeverwaltung		1	2
Gewerkschaften		1	2
Bewehr		1	2
Landtag		1	2
Fernsehen		1	2
Kirchen		1	2
Polizei		1	2
Zeitungswesen		1	2
Parteien		1	2
Unternehmen		1	2
Justiz		1	2
Hochschulen, Universitäten	59	1	2

70. Wenn Sie einmal alles zusammen betrachten: wie zufrieden sind Sie dann mit der Arbeit, die SPD und F.D.P. als Regierungskoalition in Bonn leisten?

Wenn Sie sehr zufrieden sind, geben Sie die Note 1; wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie die Note 6.

Note für Arbeit der SPD/F.D.P. als Regierungskoalition in Bonn:

..... (1-6, 1)

(INT.: bei Rückfragen an Schulnoten erinnern, die von 1 bis 6 gehen!)

009*

71. Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit, die die CDU/CSL als Opposition in Bonn leistet?

Note für Arbeit der CDU/CSU als Opposition in Bonn:

..... (1-6, 1)

K. 3 010*

72-77 72-16 In der Politik gibt es verschiedene Meinungen zu den Problemen und Aufgaben unserer Zeit. Wenn Sie einmal an Ihre Auffassung denken, wie stark wird dann Ihre persönliche Meinung durch die folgenden Politiker und Parteien vertreten? Sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

LISTE 3 vorlegen

Der Punktwert 0 bedeutet, daß es überhaupt keine Übereinstimmung der Meinungen zwischen Ihnen und dem betreffenden Politiker oder der Partei gibt. Je größer der Zahlenwert wird den Sie angeben, um so größer ist die Übereinstimmung zwischen Ihrer Meinung und der des betreffenden Politikers oder der Partei. Der Punktwert 10 bedeutet dann, daß Ihre Meinung völlig mit der des entsprechenden Politikers oder der Partei übereinstimmt.

Wie ist das bei

INT.: bitte vorlesen! Skalenwert eintragen!

Helmut Schmidt	22-73	00-10, 11
Helmut Kohl	74-75	
Hans-Dietrich Genscher	76-77	
der SPD	9-10	
der CDU/CSU	11-12	
der F.D.P.	13-14	
den Grünen	15-16	

Seite 4
0111*

17-19. Ich lese Ihnen hier einmal einige Aussagen zum politischen Leben in der Bundesrepublik vor.

Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala, ob Sie den einzelnen Aussagen zustimmen, oder ob Sie sie ablehnen. +3 bedeutet, daß Sie der Aussage voll und ganz zustimmen, -3 bedeutet, daß Sie der Aussage überhaupt nicht zustimmen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abgestuft angeben.

LISTE 4 vorlegen

INT.: einzeln vorlesen und im untenstehenden Antwortschema kringeln!

+3 +2 +1 0 -1 -2 -3

Alles in allem kann man
darauf vertrauen, daß der
Staat das Richtige für die
Bürger tut

1 2 3 4 5 6 7

Leute wie ich haben ge-
nügt ihren persönlichen
Angelegenheiten zu tun;
um die Politik sollen
sich andere kümmern

1 2 3 4 5 6 7

Politiker haben im all-
gemeinen bei ihren Ent-
scheidungen das Wohl
der gesamten Bevölke-
rung im Auge

1 2 3 4 5 6 7

0112*

20. Wenn am nächsten Sonntag hier in (INT.: Bundesland nennen!) Landtagswahl/Bürgerschaftswahl wäre, welcher Partei würden Sie dann Ihre Stimme geben?

LISTE 5 vorlegen

INT.: auch wenn Befragter momentan noch nicht wahlberechtigt ist, Wahlentscheidung erfragen!

11 12 13 14 15 16 17 18

0113*

21. Glauben Sie, daß die SPD im großen und ganzen einig — oder zerstritten ist?

1 einig
2 zerstritten

0114*

22. Und wie ist das mit der CDU/CSU? Ist die CDU/CSU im großen und ganzen einig — oder zerstritten?

1 einig
2 zerstritten

0115*

23. Und ist die F.D.P. im großen und ganzen einig — oder zerstritten?

1 einig
2 zerstritten

0116*

24. Wie verhalten Sie sich im allgemeinen bei Wahlen?

LISTE 6 vorlegen

11 12 13 14

Karte 2

Frage 17* bis 23*
verringerte Fallzahl
(Filter: 1, 2, 7)

017*

18: Wenn Sie ein generelles Urteil über die derzeitige wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik abgeben sollten, was würden Sie dann sagen, ist sie gut – mäßig – oder schlecht?

- 1 gut
- 2 mäßig
- 3 schlecht

018*

19: Meinen Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik in den nächsten 6 Monaten besser – etwa unverändert – oder schlechter sein wird als gegenwärtig?

- 1 besser
- 2 unverändert
- 3 schlechter

019*

20: Werden Ihrer Meinung nach innerhalb des nächsten Vierteljahres die Preise im allgemeinen fallen – steigen – oder gleichbleiben?

- 1 fallen
- 2 steigen
- 3 gleichbleiben

020*

21: Wenn man Sie nach der Beurteilung der Regierung Schmidt im ganzen fragen würde, wie beurteilen Sie die Regierung nach Ihren bisherigen Eindrücken, als:

- 1 sehr gut
- 2 gut
- 3 nicht so gut
- 4 ausgesprochen schlecht

021*

22: Welche Partei ist Ihnen zur Zeit am sympathischsten?

SCHEIBE 1

11 12 13 14 15 16 17 18

022*

26: Wie häufig pflegen Sie in die Kirche zu gehen?

- 1 täglich
- 2 mehrmals in der Woche
- 3 wöchentlich
- 4 vierzehntägig
- 5 monatlich
- 6 weniger als monatlich
- 7 nie

023*

28-45: Uns interessiert jetzt Ihre Einstellung zu verschiedenen politischen Themen. Sagen Sie mir bitte, wie Sie die augenblickliche Politik in folgenden Bereichen benoten, indem Sie Schulnoten von 1 bis 6 erteilen, wobei 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = befriedigend; 4 = ausreichend; 5 = mangelhaft; und 6 = ungenügend ist.

Welche Noten würden Sie dann den einzelnen politischen Bereichen, die ich Ihnen jetzt vorlese, geben?

Bekämpfung der Arbeitslosigkeit	1	2	3	4	5	6
Sozialpolitik der Bundesregierung	1	2	3	4	5	6
Ostpolitik der Bundesregierung	1	2	3	4	5	6
Europapolitik der Bundesregierung	1	2	3	4	5	6
Allgemeine Wirtschaftslage	1	2	3	4	5	6
Helmut Schmidt als Bundeskanzler	1	2	3	4	5	6
Mitbestimmungspolitik der Bundesregierung	1	2	3	4	5	6
Konservative Haltung der CDU / CSU	1	2	3	4	5	6
Sozialisierungsbestrebungen durch die SPD	1	2	3	4	5	6
Reformpolitik der Bundesregierung	1	2	3	4	5	6
Einfluß der Linken in der SPD	1	2	3	4	5	6
Politik von Bundeskanzler Schmidt insgesamt	1	2	3	4	5	6
Politik des Miet- und Bodenrechts	1	2	3	4	5	6
Schul- und Bildungspolitik	1	2	3	4	5	6
Politik der inneren Sicherheit	1	2	3	4	5	6
Spitzenpolitiker der CDU/CSU auf Bundesebene	1	2	3	4	5	6
Spitzenpolitiker der SPD auf Bundesebene	1	2	3	4	5	6
Spitzenpolitiker der F.D.P. auf Bundesebene	1	2	3	4	5	6

024*

46: Welche Partei würden Sie wählen, wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre? Nennen Sie bitte die Nummer der Partei, für die Sie sich entscheiden würden.

SCHEIBE 1

11 12 13 14 15 16 17 18

025*

47: Sind Sie an Politik interessiert – oder nicht interessiert?

- 1 interessiert
- 2 nicht interessiert

026*

48: Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft?

- 1 ja
- 2 nein

027*

49: Welche Partei haben Sie bei der letzten Bundestagswahl 1980 gewählt?

SCHEIBE 1

11 12 13 14 15 16 17 18

901*

9: Geschlecht

- 1 männlich
- 2 weiblich

902*

10-11: Darf ich fragen, wie alt Sie sind ?

..... Jahre

903*

12: Sind Sie hier die Hausfrau bzw. die haus-
haltsführende Person ?

- 1 besorge den Haushalt hauptsächlich
- 2 besorge den Haushalt auch noch mit
- 3 besorge den Haushalt nicht

904*

13: Welche Schule haben Sie zuletzt besucht,
ich meine, welchen Schulabschluß haben Sie?

LISTE A vorlegen

11 12 13 14 15

905*

14: Sind Sie persönlich berufstätig ?

LISTE B vorlegen

11 12 13 14 15 16 17 18

906*

15-16: Welchen Beruf üben Sie zur Zeit aus bzw.
haben Sie zuletzt ausgeübt ?

LISTE C vorlegen

11 12 13 14 ☐ → 17

31 32 33 34 ☐ → 18

41 42 43 44 ☐ → 18

51 52 53 ☐ → 18

907*

(17): Sind Sie im öffentlichen Dienst beschäftigt?

- 1 ja
- 2 nein

908*

18: Sind Sie hier der Haushaltungsvorstand ?

- 1 ja → 24
- 2 nein → 19

909*

(19): Welche Schule hat der Haushaltungsvor-
stand zuletzt besucht, ich meine, welchen
Schulabschluß hat er ?

LISTE A vorlegen

11 12 13 14 15

910*

(20): Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig?

LISTE B vorlegen

11 12 13 14 15 16 17 18

911*

(21-22): Welchen Beruf übt der Haushaltungsvor-
stand zur Zeit aus bzw. hat er zuletzt
ausgeübt ?

LISTE C vorlegen

11 12 13 14 ☐ → 23

31 32 33 34 ☐ → 24

41 42 43 44 ☐ → 24

51 52 53 ☐ → 24

912*

(23): Ist der Haushaltungsvorstand im öffent-
lichen Dienst beschäftigt?

- 1 ja
- 2 nein

913*

24: Wie ist Ihr Familienstand?

- 1 ledig
- 2 verheiratet
- 3 verwitwet
- 4 geschieden

914*

25: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem
Haushalt, Sie selbst mit eingeschlossen ?

..... Personen

915*

26: Leben in Ihrem Haushalt Kinder

- 1 unter 6 Jahren
- 2 zwischen 6 und unter 15 Jahren
- 3 sowohl als auch
- 4 keine Kinder unter 15 Jahren

916*

27: Welcher Religion bzw. Konfession gehören
Sie an ?

- 1 evangelisch
- 2 katholisch
- 3 andere Konfession
- 4 keine Konfession

917*

28: Wie viele Personen in Ihrem Haushalt haben
ein eigenes Einkommen? Das heißt, wie
viele Personen verdienen selbst oder haben
ein Einkommen aus Renten, Pensionen,
Mieten, Pacht, Wertpapieren und dergleichen?

..... Personen

918*

29-30: Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen:
wie hoch ist dann etwa das monatliche
Netto-Einkommen, das Sie alle zusammen
hier im Haushalt haben, nach Abzug der
Steuern und Sozialversicherung?
Nennen Sie bitte die entsprechende Ziffer!

LISTE D vorlegen

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

21 22 23

919*

31-32: Und wie hoch ist Ihr persönliches Ein-
kommen?

LISTE D vorlegen

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

21 22 23

24: kein persönliches Einkommen

920*

33: Was hiervon machen Sie regelmäßig?

LISTE E vorlegen

11 12 13 14 15 16 17 18

921*

34-36: Welche der folgenden Zeitungen oder Zeit-
schriften lesen Sie regelmäßig ?

LISTE F vorlegen

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

21 22 23 24 25 26 27 28 29 30

31 32 33 34 35 36 37 38 39

922*

37: Wohnen Sie im eigenen Haus - in einer
Eigentumswohnung - wohnen Sie zur Miete als
Hauptmieter - oder sind Sie Untermieter ?

- 1 Eigentümer Haus
- 2 Eigentümer Wohnung
- 3 Hauptmieter
- 4 Untermieter

923*

38: Jeder Mensch hat seine Eigenschaften, Ver-
haltensweisen und Hobbys. Welche Eigen-
schaften und Verhaltensweisen treffen auf
Sie zu?

LISTE G vorlegen

11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

924*

39: Einwohnerzahl der Gemeinde/Stadt:

- | | | |
|---|--------------------|-----------------|
| 1 | unter | 2 000 Einw. |
| 2 | 2 000 bis unter | 5 000 Einw. |
| 3 | 5 000 bis unter | 10 000 Einw. |
| 4 | 10 000 bis unter | 20 000 Einw. |
| 5 | 20 000 bis unter | 50 000 Einw. |
| 6 | 50 000 bis unter | 100 000 Einw. |
| 7 | 100 000 bis unter | 200 000 Einw. |
| 8 | 200 000 bis unter | 500 000 Einw. |
| 9 | 500 000 bis unter | 1 000 000 Einw. |
| 0 | 1 000 000 und mehr | Einw. |

925*

40-41: Bundesland

- 10 Schleswig-Holstein
- 20 Hamburg

Niedersachsen

- 31 RB Braunschweig
- 32 RB Hannover
- 33 RB Lüneburg
- 34 RB Weser - Ems

40 Bremen

Nordrhein-Westfalen

- 51 RB Düsseldorf
- 53 RB Köln
- 55 RB Münster
- 57 RB Detmold
- 58 RB Arnsberg

Hessen

- 61 RB Darmstadt
- 62 RB Kassel

Rheinland-Pfalz/ Saar

- 71 RB Koblenz
- 72 RB Trier
- 73 RB Rheinhessen - Pfalz
- 74 Saarland

Baden-Württemberg

- 81 RB Stuttgart
- 82 RB Karlsruhe
- 83 RB Freiburg
- 84 RB Tübingen

Bayern

- 91 RB Oberbayern
- 92 RB Niederbayern
- 93 RB Oberpfalz
- 94 RB Oberfranken
- 95 RB Mittelfranken
- 96 RB Unterfranken
- 97 RB Schwaben

00 West-Berlin

926*

42-45:

Postleitzahl

--	--	--	--	--	--	--	--

927*

46: Dieses Interview wurde durchgeführt am:

..... Datum

Ich, der Unterzeichner, versichere, daß ich das Interview
entsprechend den Anweisungen des Instituts durchgeführt
habe. Gerichtsstand ist der Sitz des Institutes.

Interviewer - Ausweis - Nr.:

--	--	--	--	--	--	--	--

(Unterschrift)

810218

11 CDU/CSU

SPD

12

13 F.D.P.

14

NPD

1

15 DKP

18 keine von allen

18

17 Sonstige,
(welche ?)

17

16 Die Grünen

16

Umweltschutz
 Sicherheit nach außen
 Arbeitslosigkeit
 gerechtes Steuersystem
 Europapolitik
 Sicherung der Renten
 Wirtschaftspolitik
 Sozialpolitik
 Energiepolitik
 Freundschaft zu den USA
 innere Sicherheit
 Jugendarbeitslosigkeit
 Schulpolitik
 engere Beziehungen zur Sowjetunion
 Bürokratie
 Förderung der Familie
 Preisstabilität
 Gleichberechtigung der Frau
 Friedenssicherung
 Abbau der Staatsverschuldung

LISTE 1

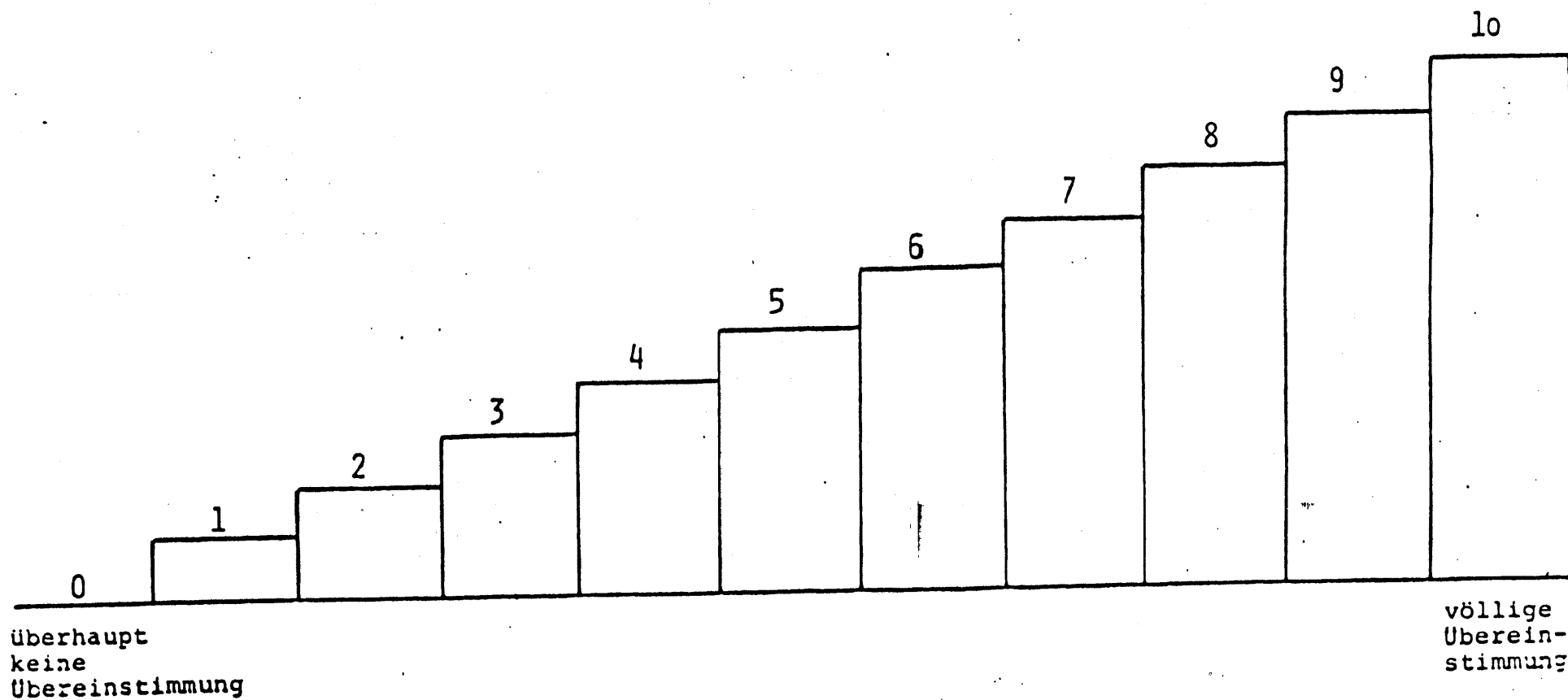
Mir ist wichtig, in einer Gesellschaft zu leben

- 11 in der man sich finanziell das leisten kann,
was man gerne möchte
- 12 in der die persönliche Freiheit des einzelnen
größer wird
- 13 in der man es durch Leistung zu etwas bringen
kann
- 14 in der Ideen mehr zählen als Geld

LISTE 2

8102XB

GRAD DER ÜBEREINSTIMMUNG



LISTE 3

8102X1

+3
+2
+1
0
-1
-2
-3

LISTE 4

- 11 CDU, bzw. in Bayern: CSU
- 12 SPD
- 13 F.D.P.
- 14 NPD
- 15 DKP
- 16 die Grünen
- 17 Sonstige
- 18 keine von allen

LISTE 5

11020

11 ich wähle immer dieselbe Partei

12 wechsele schon mal ab

13 habe erst einmal gewählt

14 habe noch nie gewählt

LISTE 6

- 11 Volks-, Hauptschule ohne abgeschlossene Lehre
- 12 Volks-, Hauptschule mit abgeschlossener Lehre
- 13 weiterbildende Schule ohne Abitur
- 14 Abitur, Hochschulreife, Fachhochschulreife
- 15 Studium (Universität, Akademie, Fachhochschule)

LISTE A

- 11 voll berufstätig (einschl. vorübergehend arbeitslos)
- 12 teilweise berufstätig (einschl. vorübergehend arbeitslos)
- Rentner, Pensionär (nicht mehr voll berufstätig)
- 13 früher berufstätig
- 14 früher nicht berufstätig
- in Ausbildung
- 15 Lehrling
- 16 Schüler, Student
- nicht berufstätig
- 17 aber früher berufstätig gewesen
- 18 (noch) nie berufstätig gewesen

LISTE B

Angestellte	
11	einfache Angestellte
12	mittlere Angestellte
13	qualifizierte Angestellte
14	leitende Angestellte
Arbeiter	
21	ungelernte Arbeiter
22	angelernte Arbeiter
23	gewöhnliche Facharbeiter
24	höchstqualifizierte Facharbeiter
Selbständige / Freie Berufe	
31	kleinere Selbständige
32	mittlere Selbständige
33	größere Selbständige
34	Freie Berufe (z.B. Arzt, Anwalt)
Beamte	
41	einfacher Dienst
42	mittlerer Dienst
43	gehobener Dienst
44	höherer Dienst
Selbständige Landwirte	
51	Kleine (— unter 5 ha)
52	Mittlere (5 — unter 20 ha)
53	Große (20 ha +)

11	unter	500	DM
12	500 bis unter	750	DM
13	750 bis unter	1 000	DM
14	1 000 bis unter	1 250	DM
15	1 250 bis unter	1 500	DM
16	1 500 bis unter	1 750	DM
17	1 750 bis unter	2 000	DM
18	2 000 bis unter	2 250	DM
19	2 250 bis unter	2 500	DM
20	2 500 bis unter	3 000	DM
21	3 000 bis unter	4 000	DM
22	4 000 bis unter	5 000	DM
23	5 000 und mehr		DM

- 11 Radio hören
- 12 Fernsehen
- 13 regionale Tageszeitung lesen
- 14 überregionale Tageszeitung lesen
- 15 Wochenzeitung lesen
- 16 Zeitschrift/Illustrierte lesen
- 17 Fachzeitschrift lesen
- 18 ins Kino gehen

Erscheinungsweise **TÄGLICH**
(Regelmäßiges Lesen bedeutet mindestens 3mal pro Woche)

- 11 Frankfurter Allgemeine Zeitung
- 12 Die Welt
- 13 Süddeutsche Zeitung
- 14 Bild
- 15 Frankfurter Rundschau
- 16 Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)

Erscheinungsweise **WÖCHENTLICH**
(Regelmäßiges Lesen bedeutet mindestens 2mal im Monat)

- 17 Welt am Sonntag
- 18 Die Zeit
- 19 Bild am Sonntag
- 20 Stern
- 21 Bunte
- 22 Spiegel
- 23 Hör zu
- 24 Quick
- 25 TV Hören + Sehen
- 26 Neue Revue
- 27 Fernsehwoche
- 28 Frau im Spiegel
- 29 Neue Post
- 30 Tina
- 31 Bravo

Erscheinungsweise **14-TÄGIG**
(Regelmäßiges Lesen bedeutet mindestens 1mal im Monat)

- 32 Brigitte
- 33 Für Sie
- 34 Freundin

Erscheinungsweise **MONATLICH**
(Regelmäßiges Lesen bedeutet mindestens jeden 2. Monat)

- 35 ADAC—Motorwelt
- 36 Das Beste aus Reader's Digest
- 37 Burda Moden
- 38 Das Haus
- 39 Schöner Wohnen

LISTE E

LISTE F

- 11 Raucher
- 12 Hobbygärtner
- 13 Freizeit– oder Leistungssportler
- 14 Hobbykoch
- 15 Hobbysegler
- 16 Besitzer eines Fahrrades
- 17 Biertrinker
- 18 Weintrinker
- 19 Sekttrinker
- 20 Briefmarkensammler